

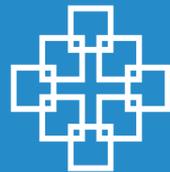
JUNI- AUGUST 2025



GEMEINDE

AKTUELL

EV. ERASMUS-ALBERUS-GEMEINDE BRUCHENBRÜCKEN



NEUE RECHTSFORM ♦ NEUER NAME ♦ GEMEINDEVERSAMMLUNG

Inhalt	Seite
Inhalt / Impressum	2
Grußwort	3
Neues aus dem Nachbarschaftsraum	4
Aus unserer Gemeinde	6
Nachdenkliches	9
Ausblick	11
Gottesdienste	14
Veranstaltungen im Nachbarschaftsraum	17
Konfirmandinnen und Konfirmanden	22
Rückblick	24
Neues aus der Gemeindebücherei	28
Geburtstage	29
Kasualien	30
Regelmäßige Termine/Kontakte	31
Die letzte Seite	32

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Der Kirchenvorstand der  
Ev. Erasmus-Alberus-Gemeinde Bruchenbrücken  
Am Pfarrgarten 1, 61169 Friedberg  
[www.kirchengemeinde-bruchenbruecken.de](http://www.kirchengemeinde-bruchenbruecken.de)

### Redaktion

Gu drun Dietrich (Di), Birgit Graefen (Gr), Kristiane Höhne (Hö)

### Fotos

Magazin Gemeindebrief, pixabay, private Quellen

### Layout

Gu drun Dietrich

### Druck

Wir machen Druck (Auflage: 500 Exemplare)

### Erscheinungsweise

4 mal jährlich

### Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe: 08. 08. 2025

### Spendenkonto

**Ev. Erasmus-Alberus-Gemeinde Bruchenbrücken**  
**Sparkasse Oberhessen**  
**IBAN: DE04 5185 0079 1028 3358 96**

Liebe Leserin, lieber Leser!

Im Juni feiern wir das drittgrößte christliche Fest – Pfingsten. Was es damit auf sich hat, kann uns ein Witz nahe bringen:

„Im Wald herrscht großer Aufruhr. Unter den Tieren geht das Gerücht um, dass der Bär eine Todesliste habe. Alle fragen sich, wer da draufsteht. Als erster nimmt der Hirsch allen Mut zusammen, geht zum Bären und fragt: Sag mal Bär, steh ich auf deiner Liste? Ja, sagt der Bär, dein Name steht auf der Liste. Voll Angst dreht der Hirsch sich um und geht. 2 Tage später wird der Hirsch tot aufgefunden. Die Angst bei den Waldbewohnern steigt und die Frage, wer noch auf der Liste steht, treibt alle um. Nun geht das Wildschwein zum Bär: „Stehe ich auch auf der Liste?“ „Ja, du stehst auch auf der Liste!“ Verängstigt verabschiedet sich das Wildschwein. 2 Tage später war es tot. Nun bricht Panik unter den Waldbewohnern aus. Nur der Hase traut sich noch den Bären aufzusuchen. „Bär, stehe ich auch auf der Liste?“ „Ja, auch du stehst auf der Liste!“ „Sag mal“, fragt der Hase nach. „kannst du mich von der Liste streichen?“ „Ja klar“, sagt der Bär, „kein Problem!““

Mit einem Mal, mit einer Nachfrage, mit einer Bitte ist ein beängstigendes Problem aus der Welt geschafft. Auch heute könnte sich manches Verhältnis unter uns entspannen, wenn wir miteinander mehr und klarer redeten. Kannst du mich von der Liste streichen? So lautet die einfache Frage des Hasen an den Bär. Als der mit Ja antwortet, bahnt sich der Ausweg an, die Angst löst sich und am Ende wird alles gut.

Pfingsten ist das Fest, das davon erzählt, wie in Jerusalem Tausende Menschen aus aller Herren Länder mit fremden Sprachen sich auf einmal untereinander verstehen. Der Heilige Geist, der sie an diesem Tag erfüllte, machte das möglich. Pfingsten ist das Fest der Verständigung. Möge der Geist Gottes auch uns bewegen, damit wir immer wieder aufs Neue versuchen einander zu verstehen und ins Gespräch miteinander zu kommen. Auch wenn es manchmal schwer fällt.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein Gesegnetes Pfingstfest!

*Pfarrerin Claudia Ginkel*





## DAS SCHÖNSTE AN EKHN 2030 KOMMT JETZT!

Diese Worte unsres Dekans Volkhard Guth ließen mich in der Dekanatssynode besonders aufhorchen. An einer Seite des Raumes gab es eine kleine Ausstellung mit ganz unterschiedlich großen und geformten Bilderrahmen, die alle leer waren. Diese Bilderrahmen symbolisieren, so die Rede des Dekans Guth, die strukturellen Veränderungsprozesse, die EKHN 2030 von jeder Kirchengemeinde gefordert hat. Diese Strukturen und Bilderrahmen sind nun fertig gestellt und liegen in unterschiedlichen Formen und Größen vor. Nachbarschaftsräume haben ihre neue Rechtsform der Zusammenarbeit gefunden.

Aber ein Bilderrahmen ohne Bild verfehlt seinen Sinn. Und so sei es nun die Aufgaben von allen Kirchengemeinden die Bilderrahmen mit einem Bild von Kirche zu füllen, wie sie sich als Kirchengemeinde präsentieren wollen.

Die alten Kirchenbilder vor dem Strukturprozess passen nicht mehr in die neuen Bilderrahmen. Und so sind wir alle aufgefordert kreativ zu werden.

Und es ist diese Aufforderung, die ich von der symbolhaften Ansprache unsres Dekans mitnehme. Welches Bild möchte jede Kirchengemeinde für seinen je eigenen Bilderrahmen malen? Was soll hinein? Welche Farben wollen wir nehmen und welche Farben sollen zum Vorschein kommen?

Das kreative und künstlerische Schaffen kann nun beginnen! Bei uns hier im Friedberger Raum in einem ganz besonderen Maß.

Denn so haben wir ab Sommer ein neues Gemeindehaus gemeinsam für den ganzen Nachbarschaftsraum. Auf der Kaiserstraße 144, im 12 Quadrat. Es ist ein Evangelischer Gebäudekomplex inmitten der Stadt gemeinsam mit der Ev. Familienbildungsstätte und dem Evangelischen Kindergarten. Wie füllen wir unser neues Zuhause mit Leben, Wärme und Gottesbegegnung? Welches Bild von Kirche soll zum Vorschein gebracht werden, in dem auch sichtbar wird, dass der ganze Raum Friedberg hier ein Zuhause hat.

Und dann ab Januar 2026 gehen wir noch einen Schritt weiter:

Alle Kirchengemeinden des Nachbarschaftsraumes Friedberg schließen sich zu einer Kirchengemeinde zusammen. Wir schauen auf das, was uns alle verbindet, unser Zuhause in Gott, wollen friedvoll miteinander umgehen, viel voneinander lernen und gemeinsam das Bild unserer neuen Kirchengemeinde malen. Die Devise unserer Zusammenarbeit soll sich auch schon in unserem Namen ausdrücken. Und so wird aus der ev. Kirchengemeinde Friedberg, der ev. Kirchengemeinde Dorheim, der ev. Kirchengemeinde Bauernheim, der ev. Kirchengemeinde Fauerbach-Ossenheim und der Erasmus Alberus-Gemeinde Bruchenbrücken, die evangelische Friedensgemeinde Friedberg!

Lasst uns nun Farbe und Pinsel in die Hand nehmen, kreativ werden und unseren Bilderrahmen mit einem schönen Bild von Kirche füllen! Einem Bild, das ausdrückt: **„WILLKOMMEN in unserem neuen ZUHAUSE!“**

*Pfarrerin Sophie Gesing*

## NAME GESUCHT UND GEFUNDEN

24 Namen wurden vorgeschlagen. Danke allen für die Kreativität und Ideen. Die Entscheidung fiel nicht leicht. Mitglieder aus allen Kirchengemeinden unseres Nachbarschaftsraums haben sich mit jedem einzelnen Vorschlag auseinandergesetzt. Im Chorraum wurden die Namen ausgedruckt verteilt. Alle konnten sich in Ruhe positionieren und auch die Perspektiven der anderen hören. Es kamen drei Namen in die engere Wahl, dann zwei und nachdem alle nochmal eine Nacht darüber geschlafen hatten, stand die Wahl fest:

### *Evangelische Friedensgemeinde Friedberg*

Unsere Reise verlief nicht immer im Frieden. Doch Frieden ist immer wieder neu das, worum es uns geht. Frieden in der Welt, unserer Gemeinde und uns selbst. Gott schenke uns Frieden. Das bekommen wir am Ende jedes Gottesdienstes zugesprochen, manchmal sogar zugesungen. Wir können den Namen immer wieder als Impuls nehmen, wenn wir unser Bild von Kirche malen.

*Pfarrer Joachim Neethen*



## AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Vieler Sitzungen und Diskussionen hat es bedurft, nun ist es beschlossen: Am 01.01.2026 wird unsere Kirchengemeinde mit den Gemeinden von Friedberg-Ockstadt, Fauerbach- Ossenheim, Dorheim und Bauernheim fusionieren. Mit großer Mehrheit haben sich alle Kirchenvorstände zu diesem Schritt entschlossen. Alle Kirchenmitglieder waren ja aufgerufen, sich an der Namensgebung der neuen Gemeinde zu beteiligen und in einer Jury wurde nun abgestimmt. Die Mehrheit hat sich für die „Evangelische Friedensgemeinde Friedberg“ ausgesprochen und man hat auch schon den netten Spitznamen „FriFri“ kreiert.

Doch was bedeutet diese Entwicklung für unsere Kirchenmitglieder?

Zunächst einmal bleibt der alte Kirchenvorstand bis September 2027 im Amt. Diejenigen, die sich Sitzungen mit über 40 Kirchenvorstandsmitgliedern nicht antun möchten, können sich freistellen lassen. Danach finden Neuwahlen statt, wobei unsere Gemeinde mit max. 3 Vorstandsmitgliedern in dem neuen Gremium vertreten sein wird. Weiterhin wird die neue Gemeinde einen gemeinsamen Haushalt und ein zentrales Gemeindebüro im Gemeindehaus 12 Quadrat in der Kaiserstraße 144 haben. Unsere Sekretärin Sandra Adam wird uns leider schon zum 01.06.25 hier in Bruchenbrücken verlassen, d.h. das Gemeindebüro wird dann in Bruchenbrücken geschlossen (s. nächste Seite). Die Gottesdienste bleiben jedoch 14-tägig mit wechselnden Pfarrern und Pfarrerinnen aus dem Verkündigungsteam. Die zukünftig zu Konfirmierenden haben demnächst die Wahl den Konfi-Unterricht in Friedberg oder Fauerbach zu besuchen.

Vieles ist neu, vieles ungewohnt, manches aber auch sinnvoll und praktisch. Die Umstellung verlangt von uns allen ein Loslassen von alten Traditionen, aber auch Offenheit für Neues und Ungewohntes. Finanzielle und personelle Engpässe zwingen jedoch zu einem Reformprozess, der eben auch neue Chancen bietet und eine Bereicherung für uns als Gemeinde werden kann.

Wer sich für weitere Inhalte der Kirchenfusion interessiert, Fragen hat, sich für den neuen Kirchenvorstand wählen lassen möchte, im Ehrenamt tätig werden möchte, der kommt zu unserer nächsten Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst am 13. Juli. Alle sind herzlich willkommen!

*Gr*

## AUS FÜR DEN SPIELNACHMITTAG für Senioren

Der Spielenachmittag hat leider kein Interesse mehr gefunden und findet deshalb nicht mehr statt.



## VERSCHÖNERUNGSKUR für unsere Kirche

Sitzpolster, Vorhänge und Teppich unserer Kirche sind in die Jahre gekommen und hinterließen keinen guten Eindruck mehr. Der KV hatte sich deshalb entschlossen, die Erneuerung in Auftrag zu geben.

Auch Sandstein- und Marmorboden wurden aufgearbeitet.

Damit die Kirche zur Konfirmation in neuem Glanz erstrahlen konnte, haben sich Freiwillige aus dem Bereich des KV, der Landfrauen und Konfi-Mütter zu einer großen Putzaktion getroffen.



V.l.n.r.: Bianca Böhm, Karola Hoffmann, Elke Nink, Daniela Friedewald, Erna Roth, Yvonne Spuck, Ulrike Blank, Marianne Gabriel, Kristiane Höhne.

Es fehlen auf dem Foto Susanne Schreitz, Justyna Smetana und Gudrun Dietrich

### **Allen Helferinnen sei an dieser Stelle sehr herzlich gedankt!**

Nachdem auch die neuen bequemen Sitzpolster und der Teppich verlegt und die Vorhänge ausgetauscht wurden, ist unsere Kirche zu einem wahren Schmuckstück geworden. Kommen Sie und überzeugen Sie sich selbst!

*Di*



## KOMMUNIKATION ODER REDEN?

Wir leben im sogenannten „Kommunikationszeitalter“! Was haben wir inzwischen eine Vielfalt von Kontaktmöglichkeiten -rund um die Uhr-. Je ausgeklügelter diese Möglichkeiten sind, desto weniger reden wir miteinander. Ist das der Grund, dass sich immer mehr Menschen einsam fühlen? Und dabei spielt übrigens das Alter keine Rolle.

Einsamkeit ist ein Gefühl, das viele Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen erleben. Das entsteht nicht nur durch fehlende Gesellschaft, sondern oft auch durch das Empfinden, von anderen nicht wirklich verstanden zu werden. Deshalb ist es auch möglich sich einsam zu fühlen, obwohl man von Menschen umgeben ist bzw. einen regen digitalen Austausch nutzt.

Auslöser können vielfältig sein: Umzug, der Verlust eines geliebten Menschen, Veränderungen im Arbeitsumfeld oder eine beendete Beziehung. Auch die Coronapandemie hat mit ihren Kontaktbeschränkungen das Einsamkeitsgefühl bei vielen verstärkt. Einsamkeit hat viele Gesichter und unterscheidet sich genauso wie die Menschen, die darunter leiden. Daher gibt es auch keine allgemeingültige Lösung, um Einsamkeit entgegenzuwirken.

Unser Gehirn verlangt nach dem „lebensnotwendigen Futter“ der Gemeinschaft, wie es ein Ulmer Psychiater beschreibt. Menschen brauchen einander im direkten Gespräch. Zwischenmenschliche Beziehungen sind der „soziale Kitt“ der Gesellschaft. Anderen Personen nahe zu sein, das Leben miteinander zu teilen und gute Beziehungen zu führen, ist allen Menschen ein natürliches Bedürfnis. Wird dieses Bedürfnis nicht erfüllt, können Einsamkeitsgefühle entstehen, die sogar zu ernsthaften Krankheitsproblemen führen können

Auch in unserer Gemeinde werden einige Mitbürgerinnen und Mitbürger von Einsamkeit betroffen sein. Wichtig ist: Mit diesem Problem sind die Betroffenen nicht allein. Millionen von Menschen in Deutschland teilen inzwischen das Gefühl.

Wie in vielen Bereichen kommt auch hier der Vorsorge eine große Bedeutung zu. Selbst betroffen - was kann man tun? Vor allem soziale Beziehungen aktiv pflegen – sei es in der Familie, im Freundeskreis oder in der Nachbarschaft. Auch Hobbys bieten eine gute Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen. Oder ein Ehrenamt kann helfen, es ermöglicht nicht nur, anderen etwas Gutes zu tun, sondern stärkt auch das eigene Gefühl der Zugehörigkeit und eröffnet neue Begegnungen. Dadurch kann man lernen, besser mit der Einsamkeit umzugehen, und sie schließlich auch zu überwinden.

Wir haben in Bruchenbrücken auch Angebote zusammengelassen, z.B. in den Sportvereinen, bei den Landfrauen oder beim Seniorentreff an jedem 2. Donnerstag um 14:30 Uhr im Gemeindehaus.

*Hö*



»»  
Sorgt euch um **nichts**, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure **Bitten** mit **Dank** vor Gott!

PHILIPPERBRIEF 4,6

Monatsspruch JULI 2025

Foto: Hillbrandt

## GRILLABEND FÜR EHRENAMTLICHE

Do., 05.06. | ab 19:00 Uhr | im Pfarrhof/-garten



*Wir sagen Danke*

allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement für unsere Kirchengemeinde. Was wäre unsere Kirchengemeinde ohne Menschen wie Sie, die sich auf vielfältige Weise ehrenamtlich engagieren und so zu einem lebendigen Miteinander beitragen.

Wir möchten mit Ihnen allen einen gemütlichen Grillabend verbringen und hoffen, dass das Wetter mitspielt, damit wir Pfarrhof und -garten genießen können.

Der Kirchenvorstand



## HALLO, LIEBER GOTT,

mal wieder aus dem Alltag her austreten und die *Tage anders gestalten*, das ist für mich *Urlaub*. Nicht immer verreise ich, weit weg schon gar nicht mehr. Ich danke dir, dass du mir immer wieder die Augen öffnest für die Schätze um mich herum. Hilf mir, die *Schöpfung* nicht als selbstverständlich anzusehen, sondern sie zu schützen. *Urlaubszeit ist Nachdenkzeit* und Vorbereitungszeit für die Alltagszeit.



CARMEN JÄGER

## 4. KIRCHENÜBERNACHTUNG

Fr., 27.06. | ab 19:00 Uhr | Kirche

### Es ist bald wieder so weit:

Die Kirchtüren werden von Freitagabend, dem 27.06., bis Samstagvormittag, dem 28.06., geöffnet und viele Schlafsäcke werden hoffentlich auf unserem neuen Läufer in der Kirche ausgebreitet werden.

Am Abend erwartet dich ein leckeres Abendessen gepaart mit einem spannenden Rätsel-Programm! Wir veranstalten nämlich ein Krimi-Dinner. Bei passendem Wetter und ausreichend Zeit gibt es als krönenden Abschluss des Tages ein Lagerfeuer.

### Lass dich überraschen!

Wenn du mindestens 7 Jahre alt bist und Zeit und Lust hast, an diesem Übernachtungsereignis teilzunehmen, dann melde dich bitte per Mail bei Julia Gabriel bis Dienstag, dem 10.06., unter der Mail-Adresse [julia\\_gabriel@gmx.de](mailto:julia_gabriel@gmx.de) an.

### Ein kleiner Unkostenbeitrag wird veranschlagt.

Falls du nicht unbedingt übernachten möchtest oder jünger als 7 Jahre bist, kannst du dich gerne melden und am Abendprogramm ohne Übernachtung teilnehmen.

Alle weiteren Infos folgen mit der Zusendung des Anmeldedokuments.

Wir freuen uns auf dich!

**Dein Kirchenübernachtungsteam**



## GEMEINDEVERSAMMLUNG

So., 13.07. | 14:00 Uhr | Kirche

### Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

In der diesjährigen Gemeindeversammlung, die im Anschluss an den Gottesdienst mit Taufe stattfindet, möchten wir Sie über all die Neuerungen informieren, die sich in der Zwischenzeit ergeben haben.

Wenn das Wetter uns wohlgesonnen ist, lassen wir nach der Gemeindeversammlung mit Kaffee und Kuchen und angeregten Gesprächen den Nachmittag im Kirchgarten ausklingen.

Di



## SCHULANFÄNGER-GOTTESDIENST

**Mo., 18.08. | 09:30 Uhr | Kirche**

### Kindergartenzeit Ade!

Endlich ist es so weit und der Einschulungstag zum Schulbeginn ist gekommen. Kind und Eltern erwarten freudig den Tag, der das Leben grundlegend verändert.

Zum Schulanfänger-Gottesdienst heißen wir alle neuen Erstklässler sowie ihre Eltern, Verwandten, Freunde, Patinnen und Paten sehr herzlich willkommen.

Dieser Gottesdienst soll die Mädchen und Jungen sowie ihre Eltern beim Schritt ins Schulleben mit Zuspruch und Segenswünschen begleiten.

Der Gottesdienst wird von Pfarrerin Sophie Gesing gehalten. *Di*



## ERNTEDANKFEST

**So., 28.09. | 11:00 Uhr | Kirche**

Es gehört zu den religiösen Grundbedürfnissen, Gott für die Ernte zu danken.

Am Sonntag, dem 28. September, wollen wir gemeinsam in der Kirche das Erntedankfest feiern und erinnern an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur.

Nähere Informationen erfolgen im nächsten Gemeindebrief:



**So 01.06. Exaudi**

09:30	Ossenheim	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Sophie Gesing
10:00	Stadtkirche	Gottesdienst, Pfarrer Joachim Neethen
11:00	Dorheim	Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing

**So 08.06. Pfingstsonntag**

09:30	Bauernheim	Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel
09:30	Fauerbach	Gottesdienst mit Taufen, Pfarrerin Maren Bezold & Vikarin Anica Mages
11:00	<b>Bruchenbrücken</b>	Gottesdienst, Pfarrerin Maren Bezold
11:00	Ockstadt	Gottesdienst mit Taufe und Gemeindefest, Pfarrerin Claudia Ginkel

**Mo 09.06. Pfingstmontag**

11:00	Heilig Geist Kirche	Ökumenischer Gottesdienst, Pfarrer Joachim Neethen, Pfarrer Kai Hüseemann, Pastor Bernd Neu und Ökum.-Team
15:00	Wäldchen Ossenheim	Ökumenischer Wäldchestagsgottesdienst mit Pfarrer Kai Hüseemann und dem Verkündigungsteam

**So 15.06. Trinitatis**

09:30	Ossenheim	Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmationen, Pfarrer Joachim Neethen
10:00	Stadtkirche	Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing
11:00	Dorheim	Gottesdienst, Pfarrer Joachim Neethen

**Do 19.06. Fronleichnam**

12:30	Stadtkirche	Ökumenische Gebetstation zur Fronleichnamprozession, Pfarrer Joachim Neethen, Kaplan Moritz Gerlach und Ökum.Team
-------	-------------	---

**So 22.06. 1. Sonntag nach Trinitatis**

09:30	Bauernheim	Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing
10:00	Stadtkirche	Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau
11:00	<b>Bruchenbrücken</b>	Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Sophie Gesing

**So 29.06. 2. Sonntag nach Trinitatis**

10:00	Stadtkirche	Gottesdienst, Vikarin Sophia Liebert
10:00	Dorheim	Festgottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau
18:00	Fauerbach	Geschichten, die das Leben schreibt – Abendgottesdienst mit Band, Pfarrerin Maren Bezold & Vikarin Anica Mages

**So 06.07. 3. Sonntag nach Trinitatis**

09:30	Ossenheim	Gottesdienst mit Taufe, Pfarrerin Maren Bezold
10:00	Stadtkirche	Gottesdienst zu Friedberg spielt, Pfarrerin Sophie Gesing
11:00	Dorheim	Gottesdienst, Pfarrerin Maren Bezold

**So 13.07. 4. Sonntag nach Trinitatis**

09:30	Bauernheim	Gottesdienst, Pfarrerin Maren Bezold
09:30	Fauerbach	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Sophie Gesing
10:00	Stadtkirche	Gottesdienst, Pfarrer Joachim Neethen
11:00	Ockstadt	Gottesdienst, Vikarin Anica Mages
14:00	<b>Bruchenbrücken</b>	Gottesdienst mit Taufe, anschl. Gemeindeversammlung, Pfarrerin Claudia Ginkel

**So 20.07. 5. Sonntag nach Trinitatis**

09:30	Ossenheim	Gottesdienst, Prädikantin Regina Bechstein-Walther
10:00	Stadtkirche	Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel
11:00	Dorheim	Gottesdienst, Prädikantin Regina Bechstein-Walther

**So 27.07. 6. Sonntag nach Trinitatis**

09:30	Bauernheim	Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau
10:00	Stadtkirche	Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel
11:00	Bruchenbrücken	Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau
18:00	Fauerbach	Abendgottesdienst, Prädikantin Silke Olthoff

**So 03.08. 7. Sonntag nach Trinitatis**

09:30	Ossenheim	Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau
10:00	Stadtkirche	Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel
11:00	Dorheim	Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau

**So 10.08. 8. Sonntag nach Trinitatis**

09:30	Bauernheim	Gottesdienst, Vikarin Sophia Liebert
09:30	Fauerbach	Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel
10:00	Stadtkirche	Gottesdienst, Pfarrer Hilmar Gronau
11:00	<b>Bruchenbrücken</b>	Gottesdienst, Pfarrerin Claudia Ginkel
11:00	Ockstadt	Gottesdienst, Vikarin Sophia Liebert

**So 17.08. 9. Sonntag nach Trinitatis**

09:30	Ossenheim	Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing
10:00	Burgkirche	Familiengottesdienst mit Kindermusical, KiSiBiWo-Team
11:00	Dorheim	Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing

**Mo 18.08.**

09:30	<b>Bruchenbrücken</b>	Einschulungsgottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing
17:00	Ossenheim	Ök. Einschulungsgottesdienst, Sr. Mateuzsa & Pfarrerin Maren Bezold

**Di 19.08.**

08:45	Heilig Geist Kirche	Ök. Einschulungsgottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing, Kaplan Moritz Gerlach & Team
09:00	Fauerbach	Ök. Einschulungsgottesdienst, Gemeindeferentin Stefanie Wodok, Pfarrerin Maren Bezold & Vikarin Anica Mages

**Mi 20.08**

09:00	Ockstadt	Ök. Einschulungsgottesdienst, Pfarrer Joachim Neethen
-------	----------	---

**Fr 22.08.**

18:00	Stadtkirche	Gottesdienst zum CSD, Pfarrer Joachim Neethen, Pfarrerin Sophie Gesing und Team
-------	-------------	---

**So 24.08. 10. Sonntag nach Trinitatis**

11:00	Gemeindezentrum	Gottesdienst zur Einweihung des neuen Gemeindezentrums und des Zentralen Gemeindebüros, Verkündigungsteam
18:00	Raum der Stille 12Quadrat	Abendandacht mit Liedern aus Taizé, Kantor Ulrich Seegern und Pfarrer Neethen

**Sa 30.08.**

11:00	Burgkirche	Taufgottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing
-------	------------	---

**So 31.08. 11. Sonntag nach Trinitatis**

10:00	Stadtkirche	Gottesdienst, Pfarrerin Sophie Gesing
11:00	Fauerbach	Gottesdienst mit Gospel-Workshop, Vikarin Anica Mages

## NEU: BURGKIRCHENCAFÉ IM SOMMER!



Der Diakonieausschuss möchte die Burgkirche im Sommer einmal im Monat mit einem Café beleben. Das Café soll ein Treffpunkt und eine Begegnungsmöglichkeit für „jedermann“ sein. **Es findet immer am ersten Sonntag im Monat von 14:30h bis 17:30h statt.**

Kommen Sie gerne vorbei!

Kuchenspenden werden gerne entgegengenommen.

**Termine: 1. Juni, 6. Juli, 3. August und 7. September**

## „WIR SITZEN ALLE IN EINEM BOOT“ – Kunstaktion auf dem Stadtkirchenplatz

Der Friedberger Verein „Kunst braucht Raum“ wird auf dem Stadtkirchenplatz im Rahmen des Projekts „Come together“ im August ein (begehbares) Boot bauen.

Die ev. Kirchengemeinde ist Mitveranstalterin. Wenn es steht, werden verschiedene Gruppen u.a. auch die neuen Friedberger KonfirmandInnen das Boot weiter unter dem Motto „Wir sitzen alle in einem Boot“ ausgestalten. Das Projekt wird von einem Rahmenprogramm begleitet werden (weitere Informationen dazu folgen).

**Die Eröffnung des Projektes wird am Sonntag, 17. August, um 11:30 Uhr, auf dem Stadtkirchenplatz stattfinden.**

Herzliche Einladung dabei zu sein!

Pfarrerin Claudia Ginkel

**come together!**  
ein Projekt von **Kunst braucht Raum! e.V.**

zum Fliegen braucht man zwei Flügel

wir sitzen alle in einem Boot

**11:30**  
Auftritt So. 17. Aug. um 11:30 Uhr in der Stadtkirche Friedberg Herbst 2025

• Evangelische Kirchengemeinde • Internationaler Bund • Johann-Philipp-Reis-Schule  
• Augustinerschule • Rumi Kultur e.V. • Stadttheater/Kinderlokal • RpGi EAH Friedberg  
gefördert von Generation Nachbarschaft — soziale Räume gemeinsam gestalten

## KIRCHENMUSIK

### Atempause – Andacht mit Orgelmusik

jeden Samstag | 10:30 - 10:50 Uhr | Stadtkirche

Pfingstsonntag, 7. Juni 2025 | 19:00 - 23:00 Uhr | Stadtkirche

### Orgelmusik für Nachteulen – die 18. Friedberger Musiknacht

mit Kantor Ulrich Seeger, Jutta Hahn, Jonathan Kreuder, Timo Kreuder, Constantin Blum, Paul Meuer, Leif Schott, Rainer Hahn (Saxophon), Andrea Seeger (Violine), Ulrich Knapp (Violoncello)

Der Erlös ist für die Orgelrenovierung bestimmt

Sonntag, 29. Juni 2025 | 19:00 Uhr | Stadtkirche

### Chor & Orgel

Franz Liszt: Missa choralis / Vater Unser / Die Seligpreisungen

Josef Gabriel Rheinberger: Religiöse Gesänge

Matthias Horn (Bariton), Thomas Wilhelm (Orgel), Dekanatskantorei Friedberg

Leitung: Ulrich Seeger

Als stilistische Synthese aus liturgischer Würde und musikalischer Innovation gilt sie als Liszts wichtigste Messe und Schlüsselwerk der geistlichen Chormusik des 19. Jahrhunderts.

Freitag 22. August 2025 | 19:00 Uhr | Burgkirche Friedberg

Benefizveranstaltung zugunsten der Burgkirche

### Jazz & Wein

in diesem Jahr mit: Guido Duclos (Flamenco-Gitarre)

Bewirtung & Live-Musik ab 19:00 Uhr, Burgkirchen-Weine, Getränke, Tapas.

Die Veranstaltung findet bei gutem Wetter im Freien vor der Burgkirche statt, bei Regen in der Burgkirche.



**Friedberger Sommerkonzerte 2025 in der Stadtkirche**

Sonntag, 6. Juli 2025 | 19:00 Uhr

**Orgelkonzert**

Eröffnungskonzert der Friedberger Sommerkonzerte  
 Werke von Franz Tunder, Dietrich Buxtehude, Joh. Seb. Bach,  
 Sigfrid Karg-Elert  
 Ulrich Seeger (Orgel)

Sonntag, 13. Juli 2025 | 19:00 Uhr

**Orgelkonzert**

J.S. Bach, (aus den Leipziger Chorälen), Mozart,  
 Schumann (Nachtstücke)  
 Christian Schmitt-Engelstadt (Worms)

Sonntag, 20. Juli 2025 | 19:00 Uhr

**Orgelkonzert**

Johann Sebastian Bach, Franz Liszt (B-A-C-H). Modest Mussorgsky,  
 Louis Vierne (2. Orgelsinfonie), William Albright  
 Jonathan Kreuder (Karben)

Sonntag, 27. Juli 2025 | 19:00 Uhr

**Isabella Leonarda (1620-1704) Nonne-Komponistin-Musikerin  
Solokantaten**

Matthias Lucht (Altus)  
 Barockensemble Cantate Domino auf historischen Instrumenten  
 Emanuele Breda & Andrea Seeger (Barockviolin),  
 Ena Markert (Barockvioloncello), Jürgen Banholzer, Cembalo

Sonntag, 3. August 2025 | 19:00 Uhr

**„Schönheit und Vortrefflichkeit“**

Werke von Domenico SCARLATTI (1685-1757)  
 Jürgen Banholzer, Cembalo

Sonntag, 10. August 2025 | 19:00 Uhr

**Musik aus Sächsischen Schlosskirchen**

Werke für Barockoboe und Orgel von  
 Bach, Krebs, Homilius, Kauffmann, Hertel, Tag u .a.  
 Barockensemble CONCERT ROYAL Köln (ECHO Klassik Preisträger  
 2015):  
 Karla Schröter (Barockoboe), Christoph Anselm Noll (Orgel)

Sonntag, 17. August 2025 | 19:00 Uhr

Abschlusskonzert der Friedberger Sommerkonzerte  
 Franz Liszt, César Franck, J.G. Rheinberger, Philipp Wolfrum  
**Orgelkonzert**  
 Jens Amend (Orgel)





## SOMMERUNI 2025

**Juli und August 2025,  
jeweils samstags 17:00 Uhr,  
im Chor der Stadtkirche**

Thema: **GEMEINSINN**

Schon immer waren Gesellschaften mit der Frage befasst, was es eigentlich ist, was ihnen inneren Zusammenhalt gibt. Verfassungen und Gesetze sind Antworten, die vom Ganzen her gedacht sind und als allgemein verbindlich Geltung haben.

Gemeinsinn geht demgegenüber vom Einzelnen aus, der sein Eigeninteresse zurückstellend, den Blick auf etwas Übergreifendes richtet, das jenseits von Herkunft und Zugehörigkeit verbindet. Gemeinsinn bedeutet nicht vordringlich, sich ein- und unterzuordnen, sondern den Anderen einzubeziehen. Er fordert ein Denken in größeren Zusammenhängen und Bindungen und eine Handlungsbereitschaft der Bürger, der gesellschaftlichen Akteure, die sich am Ideal eines gemeinen Wohls aller orientieren.

Das Thema eröffnet ein Vielzahl von Aspekten in gegenwärtiger aber auch historischer Betrachtung: Gesellschaft, Politik, Philosophie, Religion, Pädagogik, Kultur.

**Die Veranstaltungen können auch einzeln besucht werden. Sie sind herzlich zu allen eingeladen.**

**Die Vorträge sind kostenlos, um Spenden wird gebeten. Einen Flyer zur Veranstaltungsreihe finden Sie in der Stadtkirche sowie auf unserer Homepage.**

**Veranstalter: Förderverein Stadtkirche e. V. und Ev. Kirchengemeinde Friedberg**



Förderverein  
Stadtkirche  
Friedberg e.V.

# Herzliche Einladung

zur Einweihung des  
Ev. Gemeindezentrums  
12Quadrat



**So. 24. August 2025**

**ab 11:00 Uhr**

**in der Kaiserstraße 144**

- 11 Uhr Gottesdienst im 12 Quadrat
- Mittagessen, Kaffee & Kuchen
- Markt der Möglichkeiten für Groß und Klein  
– es beteiligen sich alle Gemeinden  
des Nachbarschaftsraums,  
das Ev. Familienzentrum Friedberg,  
der Ev. Kindergarten Friedberg  
und die Diakoniestation
- 18 Uhr Abendgebet mit Gesängen  
aus Taizé im neuen Raum  
der Stille



Nachbarschaftsraum Friedberg /  
Evangelische Friedensgemeinde Friedberg





Der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Bauernheim, Bruchenbrücken, Dorheim, Fauerbach und Ossenheim am Sonntag, dem 11. Mai, stand unter dem Motto „Connected“.

Connected - verbunden, zusammengehörig über soziale Medien etc. ist vor allem für die junge Generation ein wichtiges Thema und fand so auch den Weg in den Gottesdienst.

Insgesamt 27 Konfirmandinnen und Konfirmanden haben unter der Leitung von Pfarrerin Maren Bezold und Pfarrer Hilmar Gronau und zwei Teamern einen beeindruckenden Gottesdienst gestaltet, wie die Resonanz der Besucherinnen und Besucher in der voll besetzten Kirche zeigte. Statt Orgelmusik begleitete Pfarrer Gronau musikalisch an der Gitarre, er wurde bei einem Lied unterstützt von einem Konfirmanden an der Trompete.

Auch beim anschließenden Empfang im Kirchgarten wurde reichlich „connected“. Für das leibliche Wohl hatten die Familien mit einem großen Angebot zum umfangreichen Snackbuffet beigetragen, der KV unserer Gemeinde sorgte für die Getränke.

Die sieben Konfis aus Bruchenbrücken wurden am 25. Mai in unserer Kirche eingesegnet.



V.l.n.r.: Pfarrerin Claudia Ginkel, Karin Jürgs, Werner Kniß, Elke Geissler, Jürgen Stürtz, Elke Grix, Marga Meiß, Edith Kohns, Regina Schepp, Christel Meyer, Kristiane Höhne, Gerda Beppler u. Emmi Schilling

## PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE!

Am Palmsonntag feiern wir in Bruchenbrücken traditionell das Konfirmationsjubiläum. In diesem Jahr nahmen insgesamt zwölf ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden an dem Festgottesdienst teil, um ihr diamantenes oder eisernes Konfirmationsjubiläum bzw. ihre Gnadenkonfirmation oder ihre Kronjuwelen-Konfirmation zu feiern. Die Jubilare waren vor 60, 65, 70 oder 75 Jahren mit der Segnung ins kirchliche Erwachsenenalter übergetreten.

Folgende Jubilarinnen und Jubilare wurden nochmals von Pfarrerin Claudia Ginkel eingesegnet: Als diamantene Konfirmandinnen (Jahrgang 1965) Kristiane Höhne, Christel Meyer, Regina Schepp, als eiserner Konfirmand (Jahrgang 1960) Jürgen Stürtz, im Rahmen der Gnadenkonfirmation (Jahrgang 1955) Elke Geissler, Elke Grix, Karin Jürgs, Werner Kniß, Edith Kohns und Marga Meiß. Gerda Beppler und Emmi Schilling feierten ihre Kronjuwelen-Konfirmation (Jahrgang 1950) .

In ihrer Predigt ging Pfarrerin Claudia Ginkel besonders darauf ein, wie die Jubilarinnen und Jubilare auf die Zeit ihrer Konfirmation von damals und ihr Leben zurückblicken und empfahl die biblische Jahreslosung für dieses Jahr 2025 aus dem 1.Thessaloniker-Brief für das Zurückblicken: Prüft alles und behaltet das Gute!

Der festliche Gottesdienst endete mit dem gemeinsamen Abendmahl.



Andächtig lauschen die Kinder der Parabel

## OSTERFEUER

Das diesjährige Osterfeuer stand anfänglich unter keinen guten Stern. Hatte doch ein anonymes Brief an diverse Adressaten im Vorfeld für Unruhe gesorgt. Doch der Buschfunk klappte optimal, so dass auch diejenigen, die zunächst verunsichert waren, sich auf den Weg zum Osterfeuer machten.

Prädikantin Yvonne Adelman ging in der kurzen Andacht darauf ein, dass es für viele unvorstellbar sei, dass Jesus vom Tode wiederaufstanden ist. Sie hatte als Parabel Saatbomben mitgebracht, bei denen man sich auch nicht vorstellen konnte, dass man sie wieder zum Leben erwecken kann. Aber bei guter Wässerung ist es durchaus möglich, den vertrockneten Saatbomben wieder Leben einzuhauchen.

Nach der Andacht wurde das Feuer entzündet und in den lodernden Flammen Zweige und Wünsche gen Himmel geschickt.



Noch ist das Feuer nicht entfacht ..



..bald brennt es lichterloh

Friedberg, 14.04.2025

Sehr geehrter Damen und Herren des Vorstandes Nabu in Friedberg,  
ich schreibe Sie als Vertrauenspersonen an.

Es dreht sich um das Baumstück in unserer Gemeinde, dass im Besitz der evangelischen Gemeinde in Bruchenbrücken ist. Dort findet jährlich ein Osterfeuer statt.

Ich möchte vorwegnehmen, dass es mir hier nicht darum geht, Mitmenschen an den Pranger zu stellen, sondern die Sache, das Osterfeuer in unserem Ort, zum Positiven hin zu verändern.

Ich habe am 26.03.2025 hierzu diesen Inhalt an das Dekanat in Friedberg, Dekan Guth, Pfarrerin Ginkel und Herrn Dittrich adressiert, sowie an Frau Hohmann-Huet Ortsbeirat Bündnis 90 die Grünen und an die Naturschutzbehörde in Friedberg.

Bisher hat sich leider nichts getan. Daher schreibe ich Sie an, um hier den obigen genannten Vertretern der jeweiligen Institutionen den Naturschutz einfach näher zu erläutern. Auch die Wetterauer Zeitung hat auf S.26 im Artikel „So feiern die Hessen Ostern“, das Osterfeuer mit aufgegriffen.

Samstag soll das Osterfeuer angezündet werden.

Es wäre schön, wenn Sie als Vertreter der Natur eingreifen.

Anbei finden Sie meinen ersten Brief vom 26.03.2025, den Ausschnitt des Artikles der Wetterauer Zeitung sowie den zweiten Brief von Heute, den ich auch an alle wie oben beschrieben gerichtet habe. Dieses Mal werde ich den Brief direkt an die Partei Bündnis 90 die Grünen in Friedberg einwerfen.

Ich bleibe zuversichtlich und hoffe auf Ihre Initiative und verbleibe

mit freundlichen Grüßen aus Bruchenbrücken





### **Antwortschreiben auf den nebenstehenden, anonymen Brief**

#### **Lieber anonymer Briefeschreiber, liebe anonyme Briefeschreiberin!**

Es ist schön, wenn man in einer Gemeinde aufmerksame Personen hat, die interessiert und offenen Auges in der Natur unterwegs sind, um Missstände in einer Gesellschaft aufzudecken. Unschön allerdings ist es, wenn man - aus welchen Gründen auch immer - anonym vorgeht und dem Betroffenen keinerlei Möglichkeit lässt, offen und in einem Gespräch die Sachstände zu erläutern.

Wir im Kirchenvorstand sind selbstverständlich bemüht, die Schöpfung Gottes zu bewahren und zu erhalten. Das Osterfeuer unterhalb der Steinrutsch, das vor allem für die Kinder jedes Jahr eine gut besuchte Veranstaltung im Kirchenjahr ist, hat in Bruchenbrücken eine lange Tradition. Schon Monate vorher schaffen fleißige Helfer, die dem Kirchenvorstand bekannt sind, größere Menge an Ästen und Reisig an, die dann abgetrocknet am Abend des Karsamstages angezündet werden. Eine städtische Genehmigung wird vorher eingeholt. Das Grundstück gehört der Kirchengemeinde und wir können Ihnen versichern, dass die darauf stehenden Obstbäume keinen Schaden nehmen. Der Abstand ist groß genug. Der Reisighaufen wird vorher umgesetzt und selbstverständlich genauestens kontrolliert, ob sich darunter möglicherweise ein Tier eingenistet hat. Dieses Jahr war sogar ein fachkundiger NABU Führer dabei. Im Anschluss bleiben einige Mitglieder des Kirchenvorstandes bis spät in die Nacht dabei, um das Feuer weiterhin zu kontrollieren.

So ein Osterfeuer anzubieten ist nicht nur für den Kirchenvorstand eine zeitaufwändige Angelegenheit, sondern auch weitere Ehrenamtliche sind damit beschäftigt. Sie können versichert sein, dass wir jedwede Sorgfalt walten lassen, damit niemand und nichts zu Schaden kommt. Um so mehr trifft es uns, wenn man mit uns nicht das persönliche Gespräch sucht, sondern andere externe Personen kontaktiert, die damit eigentlich nichts zu tun haben. (Ortsbeiratsmitglied der Grünen, NABU Friedberg, Herr Dekan Guth und Herrn Dittrich vom Ev. Dekanat). Leider ist in unserer Gesellschaft der direkte persönliche Weg verloren gegangen und es lässt sich wohl manches eher sagen, wenn man sich hinter der Anonymität versteckt. Wir würden es deshalb sehr begrüßen, wenn künftig bei Anfragen direkt mit uns Kontakt aufgenommen würde. Vielen Dank!

*Birgit Graefen im Namen des KV*

## NEUES AUS DER BÜCHEREI

„Nicht wer Zeit hat, liest Bücher, sondern wer Lust hat, Bücher zu lesen, der liest, ob er viel Zeit hat oder wenig.“  
(Ernst R. Hauschka)

Liebe Lesenden,

in einem früheren Gemeindebrief ging es schon einmal um den praktischen Nutzen von Büchern. In Zeiten wie den heutigen können Bücher uns helfen, dem Wahnsinn der Nachrichten und des Alltags wenigstens kurz zu entfliehen – und wenn es nur ein paar Minuten vor dem Einschlafen sind. Nehmen Sie sich diese kurze Auszeit, lassen Sie den Fernseher aus und gehen Sie auf Abenteuerreise in Welten, in denen das Gute siegt und Geschichte sich nicht wiederholt. Bücher können uns Hoffnung geben, wenn draußen alles blau und orange ist. Sie erinnern uns an die Fähigkeit, in der Not über uns hinauszuwachsen, und an unsere ureigenen menschlichen Superkräfte – Mitgefühl, Liebe, Empathie, Humor in harten Zeiten, Optimismus.

Lassen Sie sich erinnern und kehren Sie dann, vom Lesen frisch gestärkt, in den Alltag zurück.

Die Bücherfee fühlt sich auf jeden Fall gestärkt in ihrem Einsatz für die Bücherei. Die Besucherzahlen sind erfreulich gestiegen, und auch die Spielenachmittage finden weiter großen Zuspruch. Es ist schön zu sehen, wie viele Leser regelmäßig die Bücherei besuchen und deren Möglichkeiten für sich nutzen.

Da im Herbst der 45. Büchereigebirthstag ansteht, an dieser Stelle noch einmal der Aufruf, ihre Bücherei-Geschichten mit mir zu teilen. Kontaktieren Sie mich entweder in der Bücherei persönlich oder unter [GemeindebuechereiBb@gmail.com](mailto:GemeindebuechereiBb@gmail.com) und erzählen Sie mir, was sie in und mit der Bücherei erlebt haben. Ich freue mich darauf!

Bis bald in der Bücherei,

Ihre *Katinka Kochs*  
Leitung Gemeindebücherei



## WIR GRATULIEREN

Die Kirchengemeinde gratuliert allen Gemeindemitgliedern in Bruchenbrücken sowie allen weiteren Jubilaren und wünscht ihnen Gottes Segen.

Aus Datenschutzgründen in der

Online-Version nicht sichtbar



Aus Datenschutzgründen in der  
Online-Version nicht sichtbar



## Regelmäßige Termine

### Spielkreis

für Kleinkinder  
nach Vereinbarung  
Kontaktdaten im Gemeindebüro

### Gemeindebücherei:

Mittwoch von 16:00 bis 18:00 Uhr  
Leitung: Katinka Kocks  
(während der Öffnungszeiten)  
Mail: gemeindebuechereibb@gmail.com

### Konfirmandenunterricht:

jeden Dienstag von 15:30 bis 17:00 Uhr  
in Fauerbach

### Besuchskreis:

Jeden zweiten Monat am letzten Montag  
um 15:00 Uhr im Gemeindehaus,  
Leitung: Gudrun Krüger  
Tel.: 06031-12622

### Seniorenkreis:

Jeden 2. Donnerstag im Monat,  
14:30 Uhr  
Leitung: Regina Schepp

### Spielenachmittag:

aktuell kein Angebot

## So erreichen Sie uns

### Pfarramt

Pfarrerin Claudia Ginkel  
Tel.: 06031-166403  
mailto:Claudia.Ginkel@ekhn.de

### Gemeindebüro

### Friedberg, Kaiserstraße 128, 4.OG

Tel.: 06031-91524  
mailto:  
kirchengemeinde.friedberg@ekhn.de

### Öffnungszeiten:

Montag u. Mittwoch 8:30-11:30 Uhr.

### Internet:

**neu:** [evangelisch-friedberg.ekhn.de](http://evangelisch-friedberg.ekhn.de)

**alt:** [kirchengemeinde-bruchenbruecken.de](http://kirchengemeinde-bruchenbruecken.de)



Ev. Erasmus-Alberus-Gemeinde  
Bruchenbrücken

### Kirchenvorstand:

Vorsitzender : Uwe Kröhl  
Tel.: 06031-62636

### Küsterdienst:

Ivonne Spuck  
Tel.: 0178-5919801

### Läuten aus besonderem Anlass:

#### bei Geburt:

werktags, 8:00 Uhr (mit zwei Glocken)

#### bei Todesfall:

werktags, 9:00 Uhr (mit einer Glocke)  
Tel.: 0178-5919801

### TelefonSeelsorge

Sorgen kann man teilen.

0800/111 0 111;

0800/111 0 222;

116 123

Ihr Anruf ist kostenfrei.

Weitere Informationen im Internet  
unter:

<https://www.telefonseelsorge.de>

## Herzliche Einladung zur

### GEMEINDEVERSAMMLUNG

So., 13.07., 14:00 Uhr, Kirche  
(s. Seite 12)



### EINWEIHUNG des Ev. Gemeindezentrums 12QUADRAT

So., 24.08., ab 11:00 Uhr, **Kaiserstraße 144**  
(s. Seite 21)



### Schöne Motive aus Bruchenbrücken gesucht!

Für einen **Kalender zum 1000jährigen Jubiläum** suchen wir **schöne Bilder aus Bruchenbrücken**.

Schickt doch gerne eure Fotos per Mail an [Maaike@Milatz.com](mailto:Maaike@Milatz.com) oder ruft sie unter 0160 94918414 an, damit sie die Bilder zum Scannen bei euch abholen kann.

**Wir freuen uns über alle Einsendungen!**

